



Büste von Virginia Woolf, in Tavistock Square, London.

Foto: Stu's Images (CC BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons)

Virginia Woolf

Virginia Woolf gebürtige Adeline Virginia Stephen wurde am 25. Januar 1882 in London in einer gutsituierten Familie geboren, die zahlreiche Kontakte mit Literaten pflegte. An ihrem ersten Roman **The Voyage Out** (Die Fahrt hinaus) arbeitete sie während vier Jahren, und als er 1915 erschien, verkaufte er sich trotz guter Kritik schlecht. Zusammen mit ihrem Mann, dem Kritiker Leonard Woolf, gründete sie 1917 den Verlag **The Hogarth Press**.

Virginia Woolf war eine der lebendigsten Essayistinnen ihrer Zeit und hinterliess ein umfangreiches Tagebuch- und Briefwerk.

Sie erlitt in ihrem Leben mehrere psychische Zusammenbrüche und manisch-depressive Episoden. Die Verzweiflung wurde vor allem in den letzten Lebensjahren immer gravierender. Am 28. März 1941 im Fluss Ouse bei Lewes (Sussex) nahm sich Virginia Woolf das Leben.

Zitate

„Frauen waren jahrhundertlang ein Vergrößerungsspiegel, der es den Männern ermöglichte, sich selbst in doppelter Lebensgröße zu sehen.“ (aus: Ein Zimmer für sich allein)

"Manchmal denke ich, der Himmel besteht aus ununterbrochenem, niemals ermüdendem Lesen. (Virginia Woolf an Ethel Smyth)

Bibliografie

1915	Die Fahrt hinaus
1922	Jacobs Zimmer
1925	Mrs Dalloway
1927	Zum Leuchtturm
1928	Orlando: eine Biographie
1929	Ein eigenes Zimmer
1931	Die Wellen
2006	Briefe 1: 1888-1927
2006	Briefe 2: 1928-1941
1990-2008	Tagebücher Bd. 1-5
2012	Augenblicke des Daseins
2019	Briefe an einen jungen Dichter

Die vollständige Liste mit allen Werken in unserem Bestand erhalten Sie [hier](#)
Einige Titel sind auch in Französisch und/oder Englisch erhältlich.

Auch noch interessant...

Das Theaterstück «**Who's afraid of Virginia Woolf?**» von Edward Albee (Wer hat Angst vor Virginia Woolf?) ist durch die Verfilmung mit Elizabeth Taylor und Richard Burton bekannt geworden. Der Theaterregisseur Edward Albee sah den Satz "Who's afraid of Virginia Woolf?" an der Wand eines New Yorker Nachtlokals. Über die Verbindung zwischen dem Inhalt des Stückes und dem Werk der englischen Schriftstellerin wurde viel spekuliert. Albee selbst übersetzt die Frage nach der Angst vor Virginia Woolf mit der Anspielung auf das Kinderlied *Wer hat Angst vorm bösen Wolf?* und dem Kommentar «Wer hat Angst, sein Leben ohne falsche Illusionen zu leben?»

Cornwell: Virginia Woolfs glückliche Kindheit. Ein Filmporträt auf [Arte](#)

Quellen:

<https://www.fischerverlage.de/autor/virginia-woolf-1010362>
<https://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/virginia-woolf/>